



SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal

*An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Herrn Prof. Dr. Uwe Schneidewind und
den Vorsitzenden des Ausschusses WAN
Herrn Ludger Kineke
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal*

Datum 24.11.2021

Drucks. Nr. VO/1686/21
öffentlich

Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
02.12.2021	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit
16.12.2021	Hauptausschuss
21.12.2021	Rat der Stadt Wuppertal

Wuppertal zum Weiterbildungsstandort entwickeln, um aktuelle Herausforderungen der Arbeitswelt zu bewältigen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Kineke,

die Fraktionen von SPD und FDP beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

Um auf die Auswirkungen der Globalisierung und Digitalisierung adäquat reagieren zu können, wird Wuppertal zu einem maßgeblichen Weiterbildungs- und Weiterqualifizierungsstandort entwickelt.

Hierfür wird eine Konferenz mit den Sozialpartnern, den Weiterbildungsträgern, der IHK, der Bergischen Universität, der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter bis Anfang Mai 2022 durchgeführt, um konkrete Vereinbarungen zu treffen, damit möglichst allen Beschäftigten und Arbeitssuchenden die Möglichkeit einer bedarfsgerechten und lebenslangen Qualifizierung angeboten werden kann.

Begründung

Durch Globalisierung und Digitalisierung fallen voraussichtlich auch in den nächsten Jahren weitere Arbeitsplätze weg. Gleichzeitig entstehen jedoch auch neue Arbeitsplätze und bestehende werden mit neuen Aufgaben verbunden sein.

Für unsere Stadt und das Bergische Land ist diese Entwicklung aufgrund der industriellen Prägung eine besondere Herausforderung. Deshalb muss unter anderem die lebenslange berufliche Weiterqualifizierung ein zentrales Thema in der Arbeitswelt sein.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Wuppertal und das Bergische Land zu einer renommierten Weiterbildungsregion entwickelt. Dafür sind konkrete Verabredungen mit den Sozialpartnern, den Weiterbildungsträgern, der IHK, der Bergischen Universität, der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter notwendig. Wir müssen es schaffen in die Lage zu kommen, allen Beschäftigten und Arbeitssuchenden die Möglichkeit einer bedarfsgerechten Qualifizierung anzubieten. Hierfür müssen jetzt konkrete Handlungsschritte unternommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Servet Köksal
stellv. Fraktionsvorsitzender

Alexander Schmidt
Fraktionsvorsitzender

Klaus Jürgen Reese
Fraktionsvorsitzender